

Forum

Thomas von Freyberg

Fördern und Fordern (Teil 2): Hilfe zur Arbeit oder Arbeitszwang 93

Michael Langhanky

Plädoyer für ein unordentliches Leben – Fernand Deligny:
Partisan und Kartograph. Charlotte Köttgen zur Verabschiedung
mit Dank für lehrreichen Ungehorsam 115

Magazin

Rezensionen

Michael May

über Kerstin Rathgeb: „Helden wider Willen“ 121

Informationen, Materialien, Termine 123

Bildnachweise

Titelfoto sowie Fotos im Innenteil: © Walburga Freitag, Bielefeld

Zu diesem Heft

Nach einer Formulierung der UNESCO 'frontier' des allgemeinen Umbaus zuvor bereits andere öffentliche Institutionen unterzogen und ist dabei, damit auch öffentlichem Raum weitgehend zu verbleibe. Der Umbau des Sozialstaats mit seiner Perspektive zunehmend das Bildungssystem gegenüber zum einen im Rahmen von liberalisierten Dienstleistungshandels exklusiven handelspolitischen Kompetenzen Investitionen ausgedehnt und sollen, in Ausnahmebereiche Soziales, Bildung, Wegfall von nationalen Ratifizierungen Verfassungsentwurf des Europäischen (mas Fritz, Attac). Damit werden insbesondere die Umsetzung nationaler Rationalisierungsmaßnahmen nur unumgänglich, sondern auch legitim.

In der BRD wird der institutionelle Wandel zügig vorangetrieben. So werden in favor von Autonomie und Eigenverantwortung nicht nur Leistungsanforderungen im geringerer Bezahlung – intensiviert und Modellversuche zur Einführung der Neugeführt. Damit sollen die organisatorischen Kompetenzen von Einzelinstitutionen – Schulen. Begründet wird diese Umstellung etc.) zur output-/ergebnisorientierten Reihe von Gründen – meist pädagogischen. So z.B. die These: „Selbstständige Schule“ (H.G. Rolff). Immer wieder institutionellen Umbau des deutschen Bildung Abschnitten der 15-jährigen Schüler in der Zeit eines gut qualifizierten Arbeits Wettbewerbs unter den hochtechnologisierend für den gegenwärtigen institutionellen